

Außergewöhnliche Persönlichkeit geehrt

Niedersächsischer Verdienstorden für Studiendirektor i.R. Hans-Heinrich Hillegeist

BAD LAUTERBERG (red). Studiendirektor i.R. Hans-Heinrich Hillegeist wurde in einer Feierstunde das Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens durch den Oberbürgermeister der Stadt Göttingen, Wolfgang Meyer, in der Gewerbeschule Göttingen ausgehändigt.

Der Niedersächsische Ministerpräsident hatte diesen Orden bereits am 20. August an den aus Bad Lauterberg Gebürtigen verliehen. Mit dieser hohen Auszeichnung wird die ehrenamtliche Tätigkeit von Hillegeist belohnt. An der Festversammlung nahm auch Bürgermeister Matzenauer aus Bad Lauterberg teil. Nach der Begrüßung durch den Vertreter der Schulleitung sprach Oberbürgermeister Meyer die Laudatio auf Hans-Heinrich Hillegeist. Hierin nannte er die ehrenamtlichen Aktivitäten und übergab ihm die Urkunde.

Danach sprach der frühere Europaabgeordnete Klaus Wettig (Göttingen) als langer Weggefährte vor allem über die großen Verdienste, die sich Hillegeist mit dem technischen Denkmal Königshütte, mit dem dortigen Förderkreis und dem im wesentlichen von ihm konzipierten „Südharzer



Der Oberbürgermeister der Stadt Göttingen, Wolfgang Meyer und Studiendirektor i.R. Hans-Heinrich Hillegeist. FOTO: LINDENBERG

Eisenhüttenmuseum“ erworben hat. Professor Dr. Dietrich Denecke hob für die Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung e.V. die Verdienste von Hillegeist für diesen Verein hervor, deren erster Vorsitzender der Geehrte seit 17 Jahren ist. Bevor Hillegeist selbst den Dank abstattete nahm Professor Dr.-Ing. Reinhard Döpp (TU Clausthal) noch einmal das Wort und stellte vor allem heraus, welche Verdienste der Geehrte für das technische

Denkmal Königshütte in Bad Lauterberg hat. Professor Döpp ist selbst Beiratsmitglied des Förderkreises Königshütte. Nach dem Abstatten des Dankes trat Bürgermeister Matzenauer noch ans Mikrofon und sprach für die Stadt Bad Lauterberg die Gratulation und die Anerkennung der Verdienste Hillegeists vor allem für die Königshütte und für das vor zehn Jahren eingeweihte Südharzer Eisenhüttenmuseum. Neben all diesen Aktivitäten arbeitet Hillegeist

sehr aktiv bei der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Göttingen e.V. mit, die sich mit Familien- und Wapenforschung befasst. Für seinen Berufsverband der Lehrer an Beruflichen Schulen (BLBS) hat er sich engagiert, war 18 Jahre Vorsitzender des Ortsvereins und sechs Jahre Bezirksvorsitzender von Braunschweig-Süd. Nicht unerwähnt soll sein Mitwirken bei der Archivgemeinschaft Bad Lauterberg bleiben. Hillegeist hat sich schon als Lehrling dieser Gemeinschaft 1954 angeschlossen, als sie gegründet wurde.

Aus seinen vielen Forschungen sind sehr viele Aufsätze zur Heimat- und vor allem zur Wirtschaftsgeschichte erschienen, dazu etliche Broschüren (so vor allem zur Geschichte der Königshütte) und einige Bücher („Geschichte der Lonauerhammerhütte bei Herzberg“ 1977 und sein letztes Werk „Heimat- und Regionalforschung in Südniedersachsen“ (2006). Zwei Standardaufsätze betreffen Bad Lauterberg: „Die Schickertwerke in Bad Lauterberg und Rhumspringe“ (1993) und „Friedrich Christian Deig und die Harzer Zündholzindustrie“ (2003).